

## Reformierte Kirche

### Wabern



[www.kg-koeniz.ch](http://www.kg-koeniz.ch)

«Ausgang und Eingang, Anfang und Ende liegen bei dir, Herr, füll du uns die Hände.» (RKG 345)

### Was das Jahr 2020 bringen mag?

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich weiss nicht, was Ihnen das letzte Jahr gebracht hat: viel Freude oder null traurige Momente? Eine Tatsache ist, dass wir dies jeweils nicht im Voraus erahnen können. Wie treffend beschrieben im Jakobusbrief: «Ihr aber, die ihr sagt: Heute oder morgen werden wir in diese oder jene Stadt reisen, dort werden wir ein Jahr bleiben, Handel treiben und Gewinne machen –, ihr wisst doch nicht, was morgen mit eurem Leben sein wird... Ihr solltet lieber sagen: Wenn der Herr will, werden wir noch leben und dies oder jenes tun.»

Wenn Sie mich fragen würden, ob ich mich aufs neue Jahr freue, dann käme mir zuerst in den Sinn, dass wir in Wabern die Gottesdienste neu um 10 Uhr feiern werden. Dies kann ein Erfolg werden, wenn viele nach dem Ausschlafen den Weg in die Kirche finden. Das oben genannte Lied benennt aber die Schwierigkeit, seine Gewohnheiten zu verändern. Viele Menschen nehmen sich aufs neue Jahr vieles vor: Sie möchten mehr Sport treiben, weniger Druck auf die Kinder ausüben usw. Nur wer aus dem «Alten» heraustritt, kann das «Neue» beginnen. Dies bedeutet, sich dem unbekannteren Neuen sachte anvertrauen zu können. Wäre es sogar möglich, dass ein Gottesdienst mein Stresslevel herabsetzt? Eine Mutter erzählte mir kürzlich erstaunt, wie viel Ruhe ihr ein Kurzgottesdienst gebracht hat. Was für einen Blick ich sonst noch aufs 2020 habe? Weil da viele Menschen sind, werde ich auch im 2020 wieder alle Hände voll zu tun haben. Dies erfüllt mein Leben nachhaltig. Kritisch betrachte ich jedoch die Entwicklung, dass nicht wenige Menschen an uns, der Kirche, bewusst sparen, aus der Kirche austreten und undifferenziert negativ von uns sprechen, plötzlich aber in echter Not das ganze Package bei uns billig einkaufen möchten. Gemeinschaftssinn ist anders. Meine Dienste und die der Kirche sind nicht «käuflich», vielmehr sind wir «gerufen». Klar, weiterhin gilt es, die Hoffnung durchzutragen, be-

sonders für die, die ein schweres Jahr erlebt haben und geschwächt ins neue Jahr eintreten. Ich selbst habe im 2019 zwei mir sehr nahe Menschen verloren. Und: 2020 wird für mich ab Mitte September ein Jahr des Reisens werden: In meinem halbjährigen Sabbatical werde ich andernorts beobachten, wie das Evangelium gelebt wird, und zwar in der Riverside Church neben Harlem in New York, wo der Gospel beheimatet ist. Und so gesehen freue ich mich sehr aufs 2020, in dem ich wiederum zu neuen Ufern aufbreche, mit Menschen in Wabern, in der JVA Thorberg und jenseits des Ozeans. So wie es noch heute im Gospel besungen wird: «Nobody knows the trouble I've seen, nobody knows but Jesus, Glory, Halleluja. Sometimes I'm up, sometimes I'm down, oh, yes, Lord.» In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr mit vielen neuen Einsichten. Es würde mich sehr freuen, Sie entweder wiederzusehen oder neu kennenzulernen!

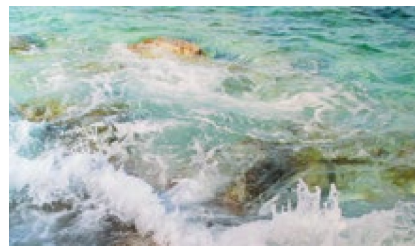
*Ihre Pfarrerin Maria Fuchs Keller*

### Neujahrskonzert

Orgelkonzert mit Andreas Scheuner.

**Mittwoch, 1. Januar, 17 Uhr, Kirche**

### Pensionierungskurs



### An der Schwelle – Vom Berufsleben in die nächste Lebenszeit

Für Frauen und Männer ab 55 Jahren.

Fünf Kursabende in Form von Erfahrungsberichten, Einzelstudien, Referaten und im Austausch unter den Teilnehmenden:

### Arbeit – Würdigung und Loslassen

Christine Iselin-Kobler, Margrit Moser und Christian Antener. Drei unterschiedliche Menschen, die vor ein paar Jahren pensioniert wurden, erzählen aus persönlicher Sicht, wie sie diesen Übergang erlebt haben, was sich seither verändert und bewährt hat und was sie heute anders machen würden.

**Dienstag, 14. Januar, 19–21.30 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Wabern, Kirchstr. 210  
Geld – allgemeine Finanzberatung

Referent: Stefan Geissbühler, unabhängiger  
Vorsorge- und Versicherungsberater

**Dienstag, 28. Januar, 19–21.30 Uhr**  
(separater Abend), Kirchgemeindehaus  
Liebfeld, Buchenweg 21

**Kosten:** Mit Ausnahme des 2. Abends  
(Finanzberatung) bildet der Kurs ein Ganzes  
und kostet Fr. 60.–/Person. Kosten  
2. Abend Fr. 15.–

**Leitung:** Markus Dolder und Petra Wälti,  
Sozialdiakonie

**Anmeldung bis 7. Januar:**

031 978 32 23,

[markus.dolder@kg-koeniz.ch](mailto:markus.dolder@kg-koeniz.ch)

### Nachmittag 60+ (ökumenisch)

Nostalgisch-musikalische Weltreise mit  
Peter-Matthias Born, Tenor, und Regula  
Born, Marionettenspielerin. Anschliessend  
Zvieri für alle, die Zeit und Lust haben.

**Mittwoch, 15. Januar, 14.30 Uhr**

Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210  
Fahrdienst: Eva Schwegler, 031 978 32 73,  
[eva.schwegler@kg-koeniz.ch](mailto:eva.schwegler@kg-koeniz.ch)

### Kirchliche Gassenarbeit

**Besuch bei der kirchlichen Gassenarbeit Bern für interessierte Erwachsene und Jugendliche**

Wir erhalten einen differenzierten Einblick  
in das Leben auf der Gasse und die um-  
sichtige und wichtige Arbeit der Mitarbei-  
tenden der kirchlichen Gassenarbeit auf  
Berns Strassen im Dienst von Jugendlichen  
und Erwachsenen am Rand der Gesell-  
schaft.

**Dienstag, 21. Januar,  
18.30–20.30 Uhr**

Treffpunkt: 18.30 Uhr bei der Kirche, oder  
19 Uhr an der Speichergasse 8, 3011 Bern  
Info: [www.gassenarbeit-bern.ch](http://www.gassenarbeit-bern.ch)

Anmeldung erwünscht: Pfrn. Maria Fuchs  
Keller, 079 614 07 31,  
[maria.fuchs@kg-koeniz.ch](mailto:maria.fuchs@kg-koeniz.ch)

### YOU&ALL Jugendgottesdienst

Angesprochen sind alle Jugendlichen von  
der 7. bis 9. Klasse. Für das Team YOU&ALL  
lädt herzlich ein Chantal Brun, Kinder-,  
Jugend- und Familienarbeit.

**Donnerstag, 30. Januar, 19 Uhr**  
Pfarrei St. Michael, Gossetstrasse 8

### Schreibwerkstatt II

Biographisches Schreiben: Start eines neuen  
Zyklus geplant für Frühjahr 2020.  
Info: Eva Schwegler, 031 978 32 73, [eva.schwegler@kg-koeniz.ch](mailto:eva.schwegler@kg-koeniz.ch)